

Tage der  
offenen Türen  
22./23. Oktober  
2010

# Kerschensteiner Journal 2010

## Inhaltsverzeichnis

Fachbereich	
Druck und Medien .....	2
Fachbereich Bautechnik .....	3
Meisterschule für Zimmerer ..	4
Fachbereich Körperpflege .....	4
Fachbereich	
Maler und Lackierer .....	5
Fachbereich Gerber .....	5
Fachbereich Nahrung .....	6
Der Förderverein .....	6
Unsere Vollzeitschulen .....	7
Impressum .....	2
<b>Programm Tage der offenen Tür am 22./23. Oktober 2010 .....</b>	<b>8</b>



### Ein wenig Statistik

An der Kerschensteinerschule unterrichten zur Zeit 85 Kolleginnen und Kollegen. Wir unterrichten etwa 58.500 Stunden/Jahr für 1700 Schülerinnen und Schüler, davon ca. 1300 in der Berufsschule.

### Prüfungen

Die Vielzahl der Schularten bedeutet auch viele Prüfungen: in sechzig verschiedenen Bildungsgängen und Berufen werden jährlich Prüfungen abgenommen. An insgesamt 200 Tagen wird irgendwo im Haus geprüft, oft sind das nur zwei Dutzend Prüflinge, manchmal, z.B. bei den Abschlussprüfungen in der Berufsschule ist aber auch die ganze Schule betroffen.

### Hilfe für Tobias

Ein genetischer Zwilling wurde für einen unserer Schüler gefunden. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 5.



30 Jahre jung – eine Schule feiert mit Schülern, Lehrern, Ausbildern, Partnern, Sponsoren und Freunden

## 30 Jahre Kerschensteinerschule Jubiläum und Tag der offenen Tür

**Reutlingen.** Die jüngste Berufliche Schule im Landkreis Reutlingen feiert ihr dreißigjähriges Jubiläum. Im Sommer 1980 wurde die Kerschensteinerschule Reutlingen als Gewerbliche Schule II ins Leben gerufen.

Ein vielfältiges Angebot in zahlreichen Berufsfeldern zeichnet die Schule aus: In den Berufen aus den Bereichen Druck & Medien, Bautechnik, Farbtechnik, Körperpflege, Nahrung, Gerber und Pelzveredler ist die Kerschensteinerschule der Partner von über 800 Ausbildungsbetrieben in der Dualen Berufsausbildung.

Dazu kommt unser Angebot in den Vollzeitschulen: Im Berufseinstiegsjahr werden Schüler auf die Berufsausbildung vorbereitet, in der Berufsaufbauschule und dem Einjährigen Berufskolleg können Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung innerhalb eines Schuljahres die Mittlere Reife bzw. die Fachhochschulreife erwerben. Als jüngstes Kind steht die Einrichtung einer Zweijährigen Berufsfachschule für die Bereiche Bau- und Farbtechnik ins Haus und damit eine enge Zusammenarbeit mit den Werkrealschulen des Landkreises.

Wir wollen die Vielfalt unserer Schule auf den nächsten Seiten darstellen und laden Sie zum Lesen und Schmökern ein.

Wir haben für Sie unsere Türen geöffnet. Alle Bereiche können besichtigt werden. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an den **Tagen der offenen Tür am Freitag, 22. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr** oder am **Samstag, 23. Oktober von 09.00 bis 14.00 Uhr** begrüßen dürfen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen feiern und Ihnen unsere Schule vorstellen. Das Programm zu diesen Tagen finden Sie auf der Rückseite dieses Journals.



### Grußwort des Landrats

30 Jahre wird die Kerschensteinerschule alt. Herzlichen Glückwunsch – und viel Spaß beim Feiern wünsche ich Ihnen allen!

Trotz des „hohen“ Alters – zumindest aus Sicht der Schülerinnen und Schüler – ist die Kerschensteinerschule bestens in Schuss. In die Gebäude wurde investiert, ebenso in Maschinen sowie in die Computerausstattung. Es gibt hochspezialisierte Labor- und Werkstatträume, zehn Computer-

räume und eine neue Spritzkabine für das Berufsfeld Farbtechnik. Neue Schularten wurden über die Jahre konsequent eingerichtet.

Die Kerschensteinerschule ist also gut gerüstet für die nächsten Jahre. Das freut mich als Landrat ganz besonders. Ich weiß – und hier spreche ich auch im Namen des Kreistages, wie wichtig gut ausgestattete Schulen sind. Wir brauchen gut ausgebildete, qualifizierte junge Menschen, die in der Lage sind, die Herausforderungen der globalisierten Welt meistern

zu können. Es ist erklärtes Ziel des Landkreises Reutlingen, das attraktive Bildungsangebot der beruflichen Schulen im Kreis zu erhalten und weiter auszubauen.

Wir investieren gern in Bildung: Sie – die Schülerinnen und Schüler – sollen die bestmöglichen Startchancen erhalten. Dafür stehen die Kerschensteinerschule und auch die anderen beruflichen Schulen in Reutlingen, Metzingen, Bad Urach und Münsingen.

Ihr Landrat Thomas Reumann

**Impressum:**

- **Kerschensteinerschule Reutlingen**  
Charlottenstraße 19  
72764 Reutlingen  
Tel.: 07121-485-211  
www.kss-rt.de
- **Herausgeber**  
Kerschensteinerschule Reutlingen, vertreten durch  
OStD Hans-Joachim Stark
- **Redaktion**  
Christiane Althoff, Joachim Böhringer, Margarete Sandu, Helmut Sirtl, Manfred Stahl, Hans-Joachim Stark, Dr. Gisela Zabel
- **Gestaltung und Herstellung**  
Joachim Böhringer, Alfons Neumeyer, Angelika Hafner, Michael Kröger
- **Druck und Weiterverarbeitung**  
Druckerei der Kerschensteinerschule Reutlingen, Klasse D3DR
- **Vertrieb**  
Reutlinger-General-Anzeiger  
Burgplatz 1 • 72764 Reutlingen
- **Auflage 45.000 Exemplare**

**Drucktechnologie – ein neuer Ausbildungsberuf stellt sich vor**

Pünktlich zum Schuljahresbeginn wurde durch die Bundesrahmenplankommission der neue Ausbildungsberuf Drucktechnologie vorgestellt. Der neue Beruf löst den klassischen Beruf des Druckers ab. Neue, moderne Ausbildungsinhalte, die in der Medienindustrie längst Einzug gehalten haben spiegeln sich jetzt in diesem modernen Ausbildungsberuf wieder. Modernste Druck- und Steuerungstechnologie werden gelehrt, Farbmanagement und Regelungstechnik sind ein Dauerthema, modernste Bedruckstoffe und digitale Drucktechniken sind jetzt Bestandteile der Ausbildung. Großformatdruck, Werbebanner und alle Beschriftungstechnologien sind neben dem modernen Bogen- und Rollendruck neue Ausbildungsinhalte.

Auch die Bezahlung in diesem Beruf ist top. Manch ein Absolvent von sogenannten Modeberufen würde sich wundern, wenn er/sie wüsste, was ein ausgebildeter Drucktechnologe am Monatsende überwiesen bekommt. Da ist ein attraktiver und moderner Ausbildungsberuf entstanden, der eine hohe Wertschätzung mit einem entsprechenden Gehalt verknüpft. Schauen Sie sich mal um, vielleicht wäre das was für Sie. Infos erhalten Sie unter [www.zfamedien.de](http://www.zfamedien.de) oder unter der folgenden Internetanschrift [www.druckerwerden.de](http://www.druckerwerden.de)

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum D003 und D004  
Werkstattgebäude



Gespannte Drucker



Tonnen werden bewegt



Justieren der Druckmaschine



Innenleben einer Druckmaschine



Heidelberger Speedmaster SM

## „Drucken ist ein Abenteuer“ – vor allem mit so einer Maschine

1978 gab HAP Grieshaber anlässlich seines 70sten Geburtstages ein kleines Werk mit dem obigen Titel heraus, das der Jugend und den Jüngern der schwarzen Kunst gewidmet ist. Er beschreibt und illustriert anschaulich, welch spannender Prozess das Drucken war und im übertragenen Sinn auch heute noch ist.

Seit Beginn des letzten Schuljahres drucken unsere angehenden Drucktechnologe mit einer Druckmaschine der neuesten Technologiegeneration. Die ersten Klassen haben sich bereits mit dieser Technologie auseinandergesetzt, an der Maschine gearbeitet und bereits die ersten Prüfungen abgelegt. „Alles läuft inzwischen

rund, die neue Technologie ist in den schulischen Workflow integriert“, freut sich unser ebenfalls neuer Kollege Michael Kröger.

13 000 bis 15 000 Drucke fertigt die Vierfarben-Offsetmaschine in einer Stunde. 650.000 Euro kostet die neue Maschine. Für 4.000 Euro pro Monat hat der Schulträger die Maschine für die nächsten vier Jahre gemietet. Was danach kommt, wird sich in der schnelllebigen Welt der Medien zeigen. Durch die Leasingmöglichkeit kann die Schule flexibel auf anstehende Technologieentwicklungen reagieren

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum D014 und D001  
Werkstattgebäude

## Kreative an unserer Schule müssen ganz nett was wissen

Mediengestalter Digital und Print – Traumberuf für viele Realschüler und Abiturienten.

Kreativ sein, Ideen verwirklichen, Prospekte entwickeln, Internetseiten programmieren, Animationen erstellen, Sounds in Seiten einbauen oder Videos schneiden. Alles spannende Tätigkeiten, die hier entwickelt und umgesetzt werden müssen.

Aber auch Texte für Serienbriefe werden aufbereitet, Marketinginstrumente aus Datenbanken entwickelt oder Digitaldruckmaschinen gesteuert. Daten für die Produktion oder für den digitalen Workflow aufzubereiten ist Teil der Tätigkeit des Mediengestalters. Ein anspruchsvoller Beruf, der ein hohes

Engagement verlangt, aber auch eine hohe berufliche Anerkennung und persönliche Zufriedenheit vermittelt. Wenn nach der Ausbildung ein Arbeitsplatz in einer Druckerei, einer Werbeagentur oder in der Werbeabteilung eines Unternehmens angenommen wird, kann man eine insgesamt gute berufliche Zukunft erwarten.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler bilden sich weiter. Die Ausbildung zum Medienfachwirt, zum Drucktechniker, zum Medieningenieur oder gar zum Lehrer stehen oftmals bei den Überlegungen im Mittelpunkt. Fragen Sie uns einfach!

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum D001  
Werkstattgebäude

**Digitaler Workflow**

Zusätzlich wurde für 95.000 Euro ein Plattenbelichter angeschafft als Schnittstelle zwischen Mediengestaltung und Druck. Damit ist der »digitale Workflow« an der Schule komplett, der alles von der Gestaltung der Seite übers Belichten und Drucken bis hin zum Schneiden und Falzen umfasst.

Wir stellen unseren Schülern nach Möglichkeit die Einrichtung zur Verfügung, mit der sie auch in den Betrieben arbeiten. Doch nicht nur die Technik muss auf der Höhe der Zeit sein. Auch die Fachlehrer nehmen regelmäßig an Weiterbildungen teil, um in Sachen Medientechnik „up-to-date“ zu sein.

Gerade im Berufsfeld der Druck- und Medientechnik hat es in den vergangenen Jahren erhebliche Technologiesprünge gegeben. Die digitale Produktion ist inzwischen Standard. Das macht sich auch in der Schule deutlich bemerkbar. Mit drei Produktionsservern, ca. 40 Rechnern, einem umfangreichem Netzwerk und einer Vielzahl von Softwareanwendungen, insgesamt vier Druckmaschinen und den dazugehörigen Weiterverarbeitungseinrichtungen ist der Fachbereich Druck und Medien einer der leistungsfähigsten Fachbereiche im Land.

**Berufsfachschule Druck und Medien – das 1. Lehrjahr in der Schule**

Unterrichtet wird in dieser Umgebung zur Medienproduktion die Berufsfachschule Druck und Medien sowie alle Auszubildenden der Druck- und Medienindustrie aus dem Raum Reutlingen, Münsingen, Tübingen, Zollern-Alb und angrenzende Gebiete.

In der BFD erhalten Mediengestalter und Drucktechnologe grundlegende Kenntnisse zur Mediengestaltung und -produktion.



Bauzeichnerin bei der CAD-Ausbildung in einem unserer CAD-Fachräume

**Bauzeichner – ein spannender Beruf stellt sich vor**

Am Anfang eines Bauwerks steht eine Zeichnung. Pläne und Zeichnungen werden von den Bauzeichnern nach Angaben von Architekten und Bauingenieuren erstellt. Sie sind die Grundlage eines jeden Gebäudes.

Bauzeichner fertigen Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Ausführungspläne und Detailpläne an. Sie wirken mit beim Erstellen von Ausschreibungsunterlagen, fertigen Zeichnungen für Präsentationen und Dokumentationen.

Für die Arbeit als Bauzeichner sind räumliches Vorstellungsvermögen, Kreativität und organisatorisches Geschick gefragt, sowie Wissen um Baustoffe, deren Verarbeitung und die Abläufe auf der Baustelle. Weiter wird für Fachgespräche mit Architekten, Ingenieuren und Bauleitern eine gute Kommunikationsfähigkeit erwartet.

Die insgesamt dreijährige Ausbildung beginnt mit dem Besuch der Berufsfachschule im Vollzeitunterricht und einem darin enthaltenen vier- bis sechswöchigen Betriebspraktikum. Die Zugangsvoraussetzung ist ein Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb.

Im 2. und 3. Ausbildungsjahr erfolgt die praktische Ausbildung im Planungsbüro und in der Berufsschule im Teilzeitunterricht. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Baukonstruktion, bautechnische Berechnungen, Erstellung von Bauplänen, Computeranwendung, CAD sowie Versuche im Baulabor.

Beschäftigungsmöglichkeiten für Bauzeichner bestehen in Architektur- und Ingenieurbüros, bei Baubehörden, Bauträgern oder Fertigteilherstellern für das Baugewerbe.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum B 101  
Werkstattgebäude

**Das Team vom Bau stellt sich vor**

An unserer Kerschensteinerschule werden zahlreiche Bauberufe ausgebildet. Das Fundament der Ausbildung zum Maurer, Stuckateur, Beton- und Stahlbetonbauer, Fliesenleger, Zimmermann oder Bauzeichner sind unsere berufsspezifischen Berufsfachschulen.

**Berufsfachschulen Bautechnik**

Sie vermitteln im modernen, ganz auf vielfältige Projekte ausgerichteten Lernfeldunterricht die praktischen und theoretischen Inhalte des ersten Ausbildungsjahres. Dabei erhalten die Auszubildenden die notwendigen Grundlagen zum Verständnis für die enge Verzahnung

der einzelnen Bautätigkeiten bei der Errichtung eines Bauwerks. Ein Betriebstag pro Woche schafft die frühe Verbindung zum zukünftigen Ausbildungsbetrieb.

**Betriebliche Ausbildung**

Nach dem Erlernen der wichtigsten handwerklichen und theoretischen Grundfertigkeiten beginnt der Auszubildende dann im zweiten Ausbildungsjahr seine betriebliche Ausbildung. Dazu besucht er berufsbegleitend die Berufsschule. Sie vermittelt die speziellen Kenntnisse und Fertigkeiten in den bei uns angebotenen Berufen. Einen Großteil des Unterrichts er-

halten die Schülerinnen und Schüler in unseren gut ausgestatteten Werkstätten und den Computer- und CAD-Räumen. Hier werden sie mit den neuesten Technologien ihres zukünftigen Berufes vertraut gemacht. Die Ausbildung endet mit der Gesellenprüfung.

Ständig überarbeitete Vorschriften, neue Arbeitstechniken und Arbeitsmethoden, eine Vielzahl von ständig weiter entwickelten Baustoffen sowie unterschiedliche Anforderungen der Bauherren machen die Arbeit im Berufsfeld Bautechnik zu einer spannenden und anspruchsvollen Herausforderung für junge Leute.

**Unsere Bautechniker sind auf jeder Baustelle im Einsatz ...**

Wer einen Bauberuf erlernt hat, kann in zwei Jahren an der Fachschule für Technik den Titel eines „Staatlich geprüften Bautechnikers“ erwerben und damit interessante Tätigkeiten und verantwortliche Positionen in der Bauwirtschaft finden.

So können die Absolventen in Architektur- und Ingenieurbüros, in Bauverwaltungen, im Baustoffhandel und in Baufirmen in den Bereichen Bauleitung, Arbeitsvorbereitung, Kalkulation sowie Ausschreibung und Abrechnung tätig werden.

Nach der neuen Handwerksordnung können Bautechniker in die Handwerksrolle der Handwerkskammer eingetragen werden. Dadurch ist es möglich, sich im erlernten Beruf selbständig zu machen und einen eigenen Hand-

werksbetrieb zu führen. Mit dem Abschluss der Ausbildung erwerben unsere Bautechniker auch die Fachhochschulreife. Damit haben Sie die Berechtigung, an jeder Fachhochschule in Deutschland zu studieren.

**Die Technikerarbeit**

Im zweiten Abschnitt der zweijährigen Vollzeitausbildung wählen sich die angehenden Bautechniker ein Thema aus dem Bereich des Bauwesens, das sie eigenständig bearbeiten. Diese Technikerarbeit muss dokumentiert und zum Abschluss präsentiert werden. Ziel der Technikerarbeit ist neben dem Nachweis der fachlichen Qualifikation u.a. die Förderung der Teamfähigkeit, der Kommunikation und des ganzheitlichen Arbeitens. Von zentraler Bedeutung ist bei der

Technikerarbeit sowie in der ganzen Techniker Ausbildung die Vorbereitung auf die Berufspraxis. Hier müssen unsere Techniker bestehen und dass sie dies tun, beweisen sie seit vielen Jahren.

**Gebäudeenergieberater**

Seit 2009 macht die Schule den Schülerinnen und Schülern das Angebot, sich zum Gebäudeenergieberater ausbilden zu lassen. Mit diesem Angebot, das in Kooperation und enger Absprache mit der Handwerkskammer in Reutlingen organisiert wird, können interessierte Schüler noch während der Schulzeit eine für das berufliche Leben wertvolle zertifizierte Zusatzqualifikation erlangen.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info im Foyer (Eingangsbereich)  
Werkstattgebäude



Planzeichnung in der Werkstatt

## Männer mit Schlag: Unsere Reutlinger Zimmerermeister

Zimmerer können sich bei uns weiterbilden: Aufbauend auf die solide Grundbildung in Berufsfachschule und Berufsschule kann nach einem Jahr Vollzeitunterricht in der Fachschule für Zimmerermeister bei der Handwerkskammer Reutlingen die Prüfung zum Meister im Zimmererhandwerk abgelegt werden.

Auch in einem der ältesten Handwerksberufe hat die moderne Technik längst Einzug gehalten: Mit Zeichen- und Kalkulationsprogrammen werden alle erforderlichen Berechnungen und Planungen am Computer vorgenommen,

alle planerischen Teile der Meisterprüfung werden inzwischen am Rechner abgelegt. Dass die handwerklichen Fähigkeiten nicht zu kurz kommen, dafür sorgt der Unterricht in der Werkstatt, die mit einem modernen Maschinenpark ausgerüstet ist.

Wie an allen Fachschulen an unserer Schule legen auch die Zimmerermeister und -meisterinnen die Ausbildereignungsprüfung ab, um später ihr Wissen an die Auszubildenden weiterzugeben.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum B 111  
Werkstattgebäude



Korrektes und sicheres Sägen muss geübt werden



Friseurinnen bringen „Übungsköpfe“ in Form...

## Ein Friseursalon für die Ausbildung

Im Fachbereich Körperpflege werden angehende Friseurinnen und Friseure auf ihren anspruchsvollen Beruf vorbereitet. Dabei geht es längst nicht mehr nur um „Waschen – Schneiden – Legen“. Inzwischen sind Beratung und Kosmetik unverzichtbare Bestandteile dieser Berufsausbildung.

Erst vor kurzem wurde in der Schule ein moderner Salon eingerichtet, in dem die Schüler/-innen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erproben können. Die Ausbildung erfolgt praxisnah am Kunden – häufig sind dies Mitschüler/-innen

oder Lehrer/-innen der Schule, die sich etwas trauen! Salontypische Beratungs- und Bedienungsabläufe stehen im Mittelpunkt des gesamten handlungsorientierten Lernfeldunterrichts.

Der praktische Unterricht in den Salons der Schule findet zu festgelegten Terminen statt. Drei jeweils einwöchige überbetriebliche Ausbildungslehrgänge (ÜBA) in Tübingen ergänzen die Berufsausbildung zum Friseur/zur Friseurin.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum 003  
Hauptgebäude

## QUALITÄT wird bei uns groß geschrieben

Seit 2008 beteiligt sich die Kerschensteinerschule an einem Projekt des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, das eine nachhaltige Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung an beruflichen Schulen voranbringen soll.

Als „Operativ eigenständige Schule“ kümmern sich Schulleitung, Kollegium und unsere Verwaltungsmitarbeiter/-innen darum, den ständig wachsenden und veränderten Anforderungen in der Aus- und Weiterbildung gerecht zu werden.

**Als Kern unserer pädagogischen Arbeit wurde das folgende Leitbild mit den zehn unten aufgeführten Leitsätzen verabschiedet:**

1. Die Schülerinnen und Schüler stehen im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Wir fördern und fordern individuell und ganzheitlich.
2. Die Vermittlung von Fachkompetenz und Lebenskompetenz hat bei uns einen hohen Stellenwert.
3. Mit unserem Unterricht stärken wir die Freude am Lehren und Lernen.
4. Wir fördern die Teamfähigkeit auf Lehrer- und Schülerebene.
5. Wir gestalten ein Schulklima, das durch gegenseitige Wertschätzung geprägt ist.
6. Durch Transparenz und Beteiligung sorgen wir für ein gutes Miteinander.
7. Wir legen Wert auf ein umweltfreundliches, gesundes und sauberes Arbeitsumfeld.
8. Wir handeln verantwortungsvoll, verbindlich und konsequent.
9. Wir kooperieren mit den Ausbildungsbetrieben und weiteren Bildungs- und Erziehungspartnern.
10. Das Schulleitungsteam gestaltet die Organisation unserer Schule zum Wohle aller.



Einer unserer angehenden Malermeister beim Vergolden eines Schriftzuges

## Wir beseitigen ihre Blechschäden ...

... und zwar so, dass selbst der Fachmann diese nicht mehr erkennen kann. Von der Beseitigung eines Hagelschadens ohne jede Lackbeschädigung, über Spot repair, speed repair bis hin zur klassischen Reparaturlackierung - der bei uns ausgebildete Lackierer findet immer die optimale Lösung.

Noch ist die Fahrzeuglackierung Kernbereich des Berufes. Die innovative Meisterausbildung berücksichtigt aber auch, dass es wichtig ist, stets für Entwicklungen der Zukunft gewappnet zu sein. Daher stehen auch Themen wie hochbeanspruchbare Beschichtungen für Kleinserien aus dem Industriebereich oder erstklassige Türlackierung auf dem Lehrplan der Meisterausbildung. Immer mehr entwickelt sich der Fahrzeuglackierer zum Spezialisten für hochwer-

tige Lackierungen für Anwendungen aller Art.

Dafür wird er über den Stand der Lack- und Lackiertechnik bestens informiert. Er beherrscht von der Unilackierung bis zur Effektlackierung alle gängigen Techniken und erzielt beste Ergebnisse in Verlauf, Glanz, Effekt und Sauberkeit. In der Ausbildung an unserer Schule stehen ihm dafür modernste Spritzkabinen, Geräte und Materialien nach dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung.

Spezielle Schulungen und Vorträge von Fachleuten und Spezialisten aus Industrie und Handwerk machen ihn fit in allen Bereichen der Technologie, aber auch in Kundenbetreuung und Kalkulation.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum F 203  
Werkstattgebäude

## Hilfe für Tobias

Im Februar 2009 erhielt der damals 17-jährige Tobias Franzke die Diagnose Leukämie. Die Kerschsteinerschule - Tobias war bis zu seiner Gesellenprüfung als Fahrzeuglackierer unser Schüler - organisierte zwei Typisierungsaktionen. Mehr als 1500 Lehrer, Schüler und Bürger aus Reutlingen und Umgebung beteiligten sich daran und ließen sich typisieren.

Im August 2010 kam die erlösende Nachricht: Es wurde ein genetischer Zwilling für Tobias gefunden, die Übertragung der Stammzellen wird vorbereitet.

Die Schule wird ihren ehemaligen Schüler und seine vielen Leidensgenossen auch weiterhin unterstützen: der Reinerlös aller Aktivitäten, die an den beiden Tagen der Offenen Tür veranstaltet werden, kommen der gemeinnützigen DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) in Tübingen zugute.

## Unsere Malermeister erfüllen Wünsche

Jeder Hauseigentümer wünscht sich, dass seine Immobilie dauerhaft geschützt bleibt und dadurch ihren Wert erhält. Maler und Lackierer können diesen Schutz für lange Zeit garantieren, auch wenn fast alle Untergründe bei Beanspruchung leiden können.

Aber die an unserer Schule ausgebildeten Malermeister können mehr: Stellen Sie sich Ihre Wohnung in den ursprünglichen Materialfarben vor: Grau, braun... irgendwie nicht so schön. Unsere Malermeister verfügen nach der Ausbildung über fundierte Kompetenz in Gestaltungsfragen. Sie gehen gekonnt mit Formen und Farben um, sie geben Ihrem Wohnraum ein neues, freundliches und modernes Gesicht.

### Anforderungsprofil

Kaum ein Handwerksberuf ist vom Anforderungsprofil her so vielseitig wie der des Malers und Lackierers: Von der groben Betoninstandsetzung bis zu höchst sensiblen Restaurierungsarbeiten in barocken Bauwerken oder alten Bibliotheken reicht das Spektrum. So ist z.B. das schwierige Vergolden barocker Engel eine Spezialität unserer Meister.

Der Maler ist auch dafür zuständig, dass die Voraussetzungen für die Hygiene im Bad geschaffen werden. Die Kombination vorhandener Fliesen mit geeigneten Farben, das Versiegeln von Bad und Dusche erfordern sauberes und qualitativvolles handwerkliches Arbeiten, damit der Kunde an sei-

nem Feuchtraum viele Jahre Freude haben kann.

Die Signalwirkung von Fassadenbeschriftungen ist hinlänglich bekannt. Mit modernen Techniken bringen wir diese Beschriftungen an Hauswände oder auf Hinweistafeln an.

Alle oben kurz geschilderten Techniken erfordern qualifizierte Meisterinnen und Meister. Darüber hinaus müssen die Einsatzgebiete und die Eigenschaften der verwendeten Beschichtungstoffe genau gekannt werden. Umwelt- und Gesundheitsschutz müssen bei der Arbeit an Wohn- und Arbeitsgebäuden stets berücksichtigt werden.

### Betriebsführung und Ausbilder

Unsere Meister besitzen außerdem die buchhalterischen und kalkulatorischen Kenntnisse, um ihren Betrieb erfolgreich zu führen und Arbeitsplätze zu sichern. Sie verfügen über die Umgangsformen, um im direkten Kontakt mit Kunden zu beraten und später alle Arbeiten zuverlässig auszuführen. Der Berufsausbildung wird im Malerhandwerk ein großer Stellenwert eingeräumt. Daher legen alle unsere Meisterschüler am Ende der Ausbildung die Ausbildereignungsprüfung bei der HWK ab.

All dies sind Bestandteile des Ausbildungsprofils, das an unserer Meisterschule für Maler- und Lackierermeister vermittelt wird.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum F 211  
Werkstattgebäude

## Der Blick über den Tellerrand: Partnerschaft mit Szolnok

Seit mehr als zehn Jahren organisiert die Kerschsteinerschule einen deutsch-ungarischen Schüleraustausch mit der Fachmittelschule und Berufsschule für Hotellerie, Gastronomie und Konditorei in Szolnok, der ungarischen Partnerstadt Reutlingens. Schülergruppen aus dem Fachbereich Nahrung lernen nicht nur die Besonderheiten der Ausbildung in Ungarn kennen, indem sie am Schulbetrieb teilnehmen und in den Betrieben ihrer Gasthäuser mitarbeiten. Sie lernen auch ein anderes europäisches Land mit seinen Menschen, der Kultur und Geschichte kennen - erweitern so ihren persönlichen und beruflichen Horizont.



Der Blick über Ländergrenzen funktioniert - man sieht es deutlich!



Torten herzustellen und zu präsentieren ist Teil der Ausbildung in der Konditorei.

## Unsere geschmackvollste Abteilung macht Appetit: kommen Sie und versuchen Sie's!

Den verführerischen Düften in Bäckereien und Konditoreien kann kaum jemand widerstehen. Grund dafür ist eine Vielzahl von frischen Leckereien, die mit handwerklichem und technischem Geschick, moderner Technik und ausgesuchten Rohstoffen hergestellt und den Kunden angeboten werden.

Bäcker erzeugen hierbei Backwaren, wie Brot, Brötchen, Snacks, aber auch Feingebäcke wie Kuchen, Torten und Desserts.

Im Unterschied dazu beschäftigen sich die Konditoren an unserer Schule in erster Linie mit süßen Backwaren. Sie sind die kreativen Künstler in der Backstube und stellen neben feinen Gebäcken den berühmten Baumkuchen, Speiseeis, Pralinen, Konfekt und verschiedene Zuckererzeugnisse her.

Da heute viele Bäckerei- und Konditoreibetriebe für ihre Kunden einen kleinen Mittagstisch anbieten, gehört die Zubereitung kleiner Gerichte wie Suppen, Salate, Pasteten oder Aufläufe zu den Grundfertigkeiten dieser Berufe.

Fachverkäuferinnen und Fachverkäufer für den Bereich Bäckerei oder Konditorei präsentieren die von ihren Fachkollegen erstellten Waren, bedienen und beraten ih-

re Kunden. Sie müssen freundlich sein, Spaß an der Dienstleistung und dem Umgang mit Menschen haben. Das notwendige Wissen und Können über die verschiedenen Rohstoffe, Hygiene am Arbeitsplatz, die unterschiedlichen Ernährungstrends, die Kundenberatung sowie die Herstellung der verschiedenen Bäckerei- bzw. Konditoreierzeugnisse wird in diesen Berufen in einer dreijährigen dualen Ausbildung in Schule und Ausbildungsbetrieb erlernt.

Die Ausbildung schließt mit der Berufsschulabschlussprüfung und der Gesellenprüfung bei der Handwerkskammer Reutlingen ab.

### Besuchen Sie unsere Backstube

An beiden Tagen der offenen Tür ist unsere Bäckerei und Konditorei in Betrieb. Unsere Kollegen erwarten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern des dritten Ausbildungsjahres. Der Konditorei angeschlossen ist unser Lehrverkaufsraum mit einem kleinen Café. Hier können Sie unsere Produkte versuchen und sich über diese so traditionsreichen und dennoch modernen Berufe informieren.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:**  
Info in Raum N 218  
Werkstattgebäude



Brezelmachen wird geübt ...



Zuckerkunst im Detail

## Gerber und Pelzveredler

Sie kommen aus ganz Deutschland zu uns nach Reutlingen und werden in so genannten Bundesfachklassen unterrichtet.

Die Lederherstellung kann auf eine lange Geschichte zurückblicken: Schon den Urmenschen dienten die Häute, die beim Ausweiden der gejagten Tiere anfielen, zum Schutz gegen Verletzungen und die Unbilden des Wetters.

Heute arbeitet die Lederindustrie mit modernster Technik, die Produkte finden sich in allen Bereichen unseres Alltags wieder – vom Lederhandschuh bis zum feinen Ledersitz im Auto.

Die Kerschensteinerschule arbeitet in der Ausbildung der angehenden Gerber eng mit dem Lederinstitut Reutlingen zusammen. Die dort angesiedelte Lehr- und Versuchsbereiche mit ihrem

breitgefächerten Produktions- und Versuchsprogramm stellt die praxisgerechte Ausbildung sicher.

Diese technische Abteilung des Institutes bildet mit ihrem Know-how und ihrer kompletten maschinellen Ausstattung von der Wasserwerkstatt bis zum Zurichtbereich die Basis für die erfolgreiche Ausbildung.

Neben der Herstellung vermarktungsfähiger Fertiglleder sind vor allem die Erzeugung von Halbfabrikaten (Wet blue und Crustleder) sowie die Durchführung von Lohnarbeiten von Bedeutung.

Dabei werden die Technologien zur Herstellung traditioneller Lederarten am Lederinstitut Reutlingen genauso gepflegt wie die Entwicklung aktueller Produkte. Weitere Informationen finden Sie unter [www.lgr-reutlingen.de](http://www.lgr-reutlingen.de)

## Unser Förderverein: unbürokratisch und flexibel

Im Mai 2009 wurde der „Verein der Freunde und Förderer der Kerschensteinerschule Reutlingen“ gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Schule bei der Erfüllung ihrer umfangreichen Aufgaben zu unterstützen. Gefördert werden insbesondere Schüleraustauschprogramme, spezielle Veranstaltungen im sportlichen und sozialen Bereich, aber auch schwierig zu finanzierende Lehrerbildungen.

Der Förderverein eröffnet der Schule damit neue Spielräume und die Möglichkeit, schnell und flexibel auf besondere Herausforderungen zu reagieren.

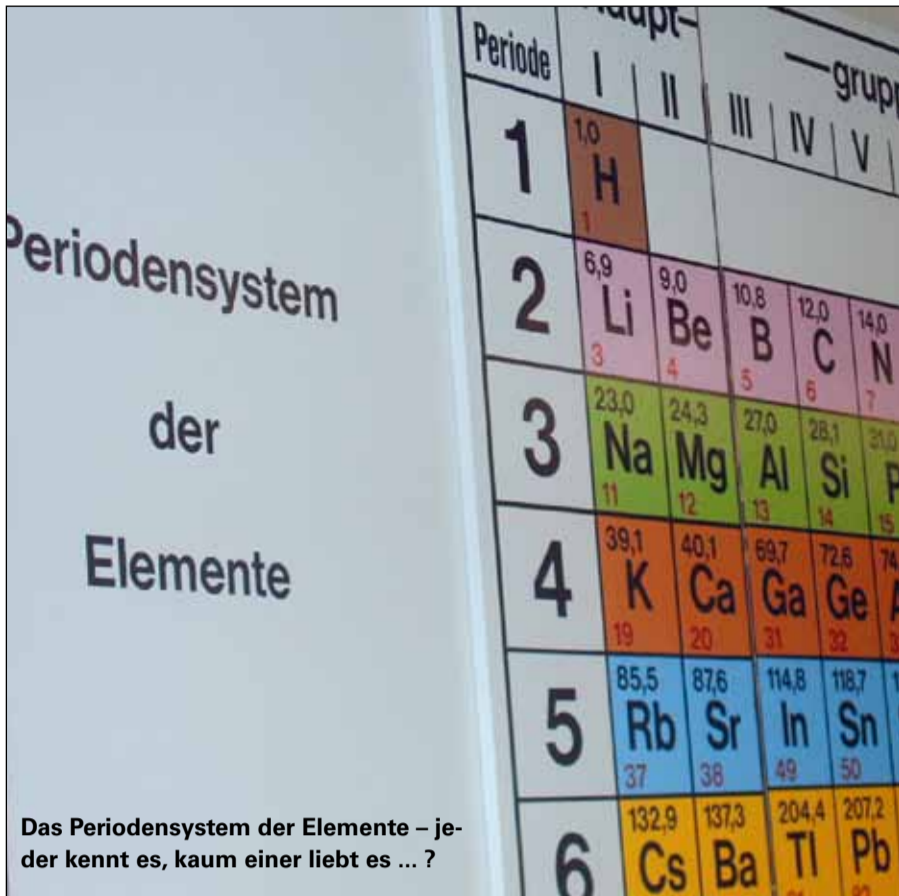
Unterstützt wird der Förderverein von seinen Mitgliedern, aber auch von Firmen und Institutionen der Region. Mitglied im Förderverein kann jede werden, der sich der Schule verbunden fühlt und unsere Arbeit unterstützen möchte. Dass diese Arbeit sinnvoll und hilfreich ist, wurde in der kurzen Zeit des Bestehens des Vereins bereits eindrucksvoll nachgewiesen.

So konnte der Vorstand, bestärkt durch die geleistete Arbeit erst vor kurzem eine großzügige Spende der Volksbank Reutlingen entgegen nehmen, für die sich der Verein auch von dieser Stelle aus herzlich bedankt! Informieren Sie sich über die Tätigkeit des Vereins und unterstützen Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft.



Der Vorstand des Fördervereins von links: Geschäftsführer Heinz Bitzer, Schulleiter und zweiter Vorsitzender Hans-Joachim Stark, Schatzmeister Dieter Laible, erster Vorsitzender Hubert Berger

Unter [www.kss-rt.de/wir\\_uber\\_uns/foerdereverein.html](http://www.kss-rt.de/wir_uber_uns/foerdereverein.html) finden Sie das Beitrittsformular und die Satzung des Fördervereins. Außerdem steht Ihnen der Geschäftsführer Heinz Bitzer am Tag der offenen Tür und am Telefon unter 07121/485-211 gerne mit weiteren Informationen zur Verfügung.



## Hochschulzugänge werden oftmals an beruflichen Schulen erworben: BKFH

Wussten Sie, dass die meisten Hochschulzugänge in Baden-Württemberg an beruflichen Schulen erworben werden? So zum Beispiel durch den Besuch des einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife (1 BKFH) an der Kerschensteinerschule.

Dieses einjährige Berufskolleg mit den gewerblich-technischen bzw. gestalterischen Schwerpunkten ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges.

Der erfolgreiche Abschluss der Fachhochschulreife am BKFH wird in allen Bundesländern anerkannt.

Die Ausbildung qualifiziert, aufbauend auf dem mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, zum Studium an einer Fachhochschule. Durch den intensiven allgemeinbildenden und fachtheoretischen Unterricht in naturwissenschaftlichen und sprachlichen Fächern wird dieses Ziel erreicht.

Die Ausbildungsplätze am Berufskolleg sind sehr begehrt – zum ersten Mal wird in diesem Schuljahr an der Kerschensteinerschule in vier Parallelklassen unterrichtet.

## Der Berufseinstieg wird deutlich erleichtert – BEJ

**Der Einstieg ins Berufsleben will gut vorbereitet sein ...**

... deshalb lautet unser oberstes Ziel im Berufseinstiegsjahr (BEJ): Die Verbesserung der Chancen der Jugendlichen auf dem Lehrstellen- und Arbeitsmarkt.

Die Ausbildung im Berufseinstiegsjahr vertieft und erweitert die Kenntnisse in allgemeinbildenden Fächern und dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen, insbesondere der Sozial- und Projektkompetenz, als Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufsausbildung. Mit der Vermittlung eines Teils der Inhalte des ersten Ausbildungsjahres in den Berufsfeldern Bautechnik, Farbtechnik,

Körperpflege oder Nahrung erhalten die Schülerinnen und Schüler eine gezielte fachliche Vorqualifikation.

Den fachpraktischen Teil vermitteln unsere Lehrerinnen und Lehrer einmal wöchentlich in unseren modernen Werkstätten.

Ein erfolgreicher Abschluss öffnet viele Türen – z.B. zum Besuch einer zweijährigen Berufsfachschule oder zu einer Lehrstelle!

Unsere Arbeit im Berufseinstiegsjahr wird finanziell unterstützt vom Rotary-Club Reutlingen-Tübingen-Süd, der nun schon im zweiten Jahr für Projekte und unsere außerunterrichtlichen Unternehmungen einen namhaften Betrag zur Verfügung stellt.

## Auf die Plätze! – Fertig! – Los! Die „Zweijährige“ soll unser Bildungsangebot abrunden

Für alle Schüler, die aus der Hauptschule kommen und einen mittleren Bildungsabschluss erreichen wollen, ist die zweijährige Berufsfachschule die ideale Möglichkeit.

Zum Schuljahr 2011/12 soll diese Schulart auch an der Kerschensteinerschule eingeführt werden – und zwar in den Bereichen Bautechnik und Farbtechnik.

Die Schüler erhalten eine fachtheoretische und fachpraktische Grundausbildung in einem der beiden oben genannten Berufsfelder. Dies ermöglicht einen sicheren und erfolgreichen Einstieg in eine duale Berufsausbildung. Neben

diesen beruflichen Grundqualifikationen wird der Zusatzunterricht zum Erwerb der Mittleren Reife von allen Schülern besucht. Am Ende der Ausbildung wird darüber eine Prüfung abgelegt.

Auf unserer Internetseite [www.kss-rt.de](http://www.kss-rt.de) halten wir sie über den Stand des Genehmigungsverfahrens, über die weitere inhaltliche Entwicklung und die Zulassungsvoraussetzungen zu dieser neuen Schulart auf dem Laufenden.

**Tipp zum Tag der offenen Tür:** Infos zu allen Schularten gibt es im Foyer im Eingangsbereich des Hauptgebäudes.

## Mit der Berufsaufbauschule zur Mittleren Reife – BAG

Ziel dieser Schulart ist der Erwerb eines mittleren Bildungsabschlusses (Fachschulreife) für Hauptschüler mit abgeschlossener Berufsausbildung. Durch Wiederholung und Vertiefung der Inhalte in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Geschichte mit Gemeinschaftskunde und Religion bietet diese Schulart außerdem Facharbeitern, die sich mit dem Gedanken eines eventuellen Studiums tragen, die Möglichkeit über den zweiten Bildungsweg diesem Ziel ein Stück näher zu rücken.

## Das „Highlight“ für alle unsere Abiturienten – der Kurs MiH: Management im Handwerk ...

... bietet eine Zusatzqualifikation für Auszubildende aller Berufe. Für Teilnehmer an diesem Zusatzangebot werden statt „Deutsch“, „Gemeinschaftskunde“ und „Religion“ die Fächer

- Wirtschaftsenglisch
- Computeranwendung (Business-Office)
- Betriebswirtschaft und Rechnungswesen

in der Regel zweimal pro Woche am frühen Abend angeboten.

Ziel dieser Ausbildung ist eine qualifizierte Grundausbildung mit

kaufmännischer Ausrichtung. Und auch Teil III der Meisterprüfung ist damit bereits geschafft. Durch MiH soll dem Bedürfnis der Auszubildenden entsprochen werden, ihre Chancen im Berufsleben auf eine qualifizierte verantwortliche Tätigkeit zu verbessern. Für mittlere und kleinere Unternehmen sollen dadurch qualifizierte Führungskräfte ausgebildet werden.

Dies entspricht den Erfordernissen der Unternehmen, Aufgaben und Verantwortung auch auf ihre jungen Mitarbeiter zu übertragen.

## Berufsschule ist nicht gleich Berufliche Schule

Jeder kennt die „klassische“ **Berufsschule**, das Aushängeschild der Dualen Berufsausbildung in Deutschland: Es werden ein bis zwei Tage Unterricht in Werkstätten, Labors, Computerräumen und Klassenzimmern an der Berufsschule erteilt, ansonsten erfolgt die Ausbildung im Betrieb.

Neben dieser bekannten Schulart gibt es noch weitere **Berufliche Schulen**, die eine Berufsausbildung vorbereiten oder die Berufsausbildung ergänzen, also der beruflichen Weiterbildung zuzurechnen sind: Vom Berufseinstiegsjahr bis zu verschiedenen Meisterschulen und der Fachschule für Technik (Technikerschule) reicht das differenzierte Angebot der Kerschensteinerschule.

# ..... Tage der offenen Tür: 22./23. Oktober 2010

## Besuchszeiten und Programm

Freitag 22. Oktober 2010 14 – 17 Uhr  
Samstag 23. Oktober 2010 9 – 14 Uhr

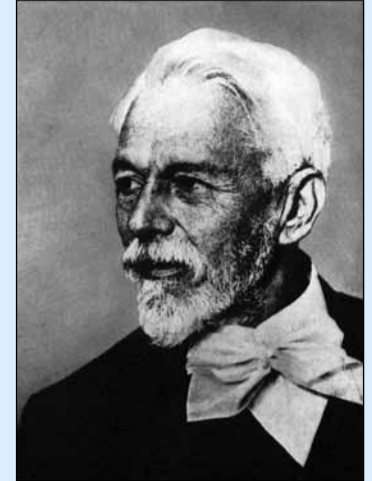
Lassen Sie sich überraschen von vielen Vorführungen, oder probieren Sie es doch einfach einmal selber aus. Zum Beispiel in unseren verschiedenen Fachbereichen ...

- **Farbtechnik:** Gestaltung von Aufklebern
- **Fliesenleger:** Fliesen bearbeiten und Motive fliesen
- **Maurer:** Mauern, Vermessungsübungen
- **Stuckateure:** Stuck ziehen, Pfeiler verputzen
- **Zimmerer:** Zeltdachkonstruktion und das Herstellen von Hockern, Nistkästen u.ä.
- **Farbtechnik:** Airbrushtechnik zum Selbermachen
- **Körperpflege:** Die Achtzigerjahre und heute
- **Chemie:** Demo-Versuche und Quiz
- **Physik:** Versuche mit der Wärmebildkamera
- **Spiel-Aktivitätsecke**
- **Nahrung:** Herstellung verschiedener Backwaren
- **Gerber:** Präsentation von Mustern
- **Bauzeichner:** CAD-Vorführung
- **Kerschensteiner-Café**
- **Bewirtung**
- **Kinderbetreuung**
- **Druck & Medien:** Persönliche Drucksachen
- **und weitere zahlreiche Besucheraktivitäten**

Eine detaillierte Übersicht mit Zeitplan und Lageskizze wird von uns vorbereitet und am Tag der offenen Tür an den Eingängen ausgelegt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Und wer ist Kerschensteiner?

Prof. Dr. Georg Kerschensteiner (1854-1932) gilt als der „Erfinder“ der Berufsschule: er begründete die bis heute gültige Kombination von fachlichem Wissenserwerb und Allgemeinbildung. Stets betonte er in seinen reformpädagogischen Schriften das unterrichtliche Prinzip der Selbsttätigkeit, der Spontaneität und des manuellen Tuns – Unterrichtsprinzipien, die heute wieder ganz im Fokus des modernen Unterrichtsgeschehen stehen.



Nach Kerschensteiner muss die pädagogische Arbeit durch drei Schwerpunkte geprägt werden: manuelle, praktische und geistige Tätigkeiten sind gleichgewichtig zu vermitteln.

Wesentlich ist für Kerschensteiners pädagogischen Ansatz – ähnlich wie bei Pestalozzi und John Dewey – dass Kindern und Jugendlichen mehr das Lernen wollen und können anstatt einer enormen Wissensfülle beizubringen ist. Durch Anschauung und selbsttätiges Lernen ist individuell zu fördern statt passiv zu belehren. „Das Wesen des Menschen um diese Zeit ist Arbeiten, Schaffen, Wirken, Probieren, Erfahren, Erleben, um ohne Unterlass im Medium der Wirklichkeit zu lernen.“ (In: Die Schule der Zukunft eine Arbeitsschule. Zürich 1908, S. 27f.) Spontaneität und manuelles Tun gehören zur pädagogischen Arbeit.

Kerschensteiner richtete neben der Einführung von Physik- und Chemieunterricht auch Holz- und Metallwerkstätten, Schulküchen und Schulgärten ein.

Als Befürworter der Eigenbewertung schulischer Leistungen regte er an, dass jeder Schüler für sich selbst ein Urteil finden müsse. Kerschensteiners Zielvorstellung lag in Bildung, die er zugleich als Charakterbildung und Erziehung zum Staatsbürger verstand. Dieses Ziel wird nach seiner Auffassung vor allem durch eine qualitätsvolle berufliche Bildung realisiert.

**„Mehr brauch ich nicht!“**

Bis  
25  
kostets  
nixx. Mit  
Maxxi-  
Zinsen.\*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Das Girokonto **VR-Maxx** für junge Leute. Ob Schüler, Azubi oder Berufsstarter. Kann viel - kostet nixx - mit vielen Extras. Ideal zum Sparen, Zahlen und Überweisen.

\*aktuell: 3 % p.a. | [www.volksbank-reutlingen.de](http://www.volksbank-reutlingen.de)

**Volksbank Reutlingen**

Gemeinsam erfolgreich

WWW.HWK-REUTLINGEN.DE

Sie finden uns  
in der Seitenstraße,  
der Hauptstraße  
und sogar in der  
Milchstraße.

Das Handwerk ist nicht nur einer der größten Wirtschaftsbereiche Deutschlands, sondern auch einer der innovativsten. Jedes Jahr entwickeln fast 1 Million Handwerksbetriebe mehr als 150.000 Innovationen, die uns das Leben erleichtern und verschönern. Vom Spreizdübel bis zum Picosatelliten. Wer so viel erfindet, erfindet vor allem eins immer wieder neu: sich selbst. Überzeugen Sie sich: [www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

Handwerkskammer  
Reutlingen

DAS HANDEWERK

DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.